

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

und gibt Trost bey Leiden und Widerwärtigkeit; nur Unglauben und Irreligiosität erzeugen Noth und Zwang und Verdruß. —

Aus diesen Markgrafen von Steyer, hielt sich Leopold um das Jahr 1120 so ritterlich, daß er den ungarischen König Aba, welcher in Deutschland eingefallen war, bey Pettau auf das Haupt schlug. Diese Heldeuthat machte, daß ihn Kaiser Heinrich V. mit der neuen von diesem Feinde gesicherten Mark belehnte, welche sein Vorfahrer Konrad II. vor 90 Jahren von Kärnthén abgesondert hatte, und jetzt die Steyermark genannt ward. Späterhin erhob Kaiser Friedrich I. die Steyermark zu einem Herzogthume, und machte also Ottokar VI. von Steyer, i. J. 1165 zu einem Herzoge. Weil aber dieser Herzog immerdar krank sich befand, auch keine Kinder hatte, so bewog ihn des neuen Herzogthums verlassener Zustand, dasselbe seinem Freunde und Blutsverwandten Herzog Leopold VI. dem Tugendhaften von Oesterreich i. J. 1186 feyerlich abzutreten, wodurch also nicht allein das Herzogthum Steyermark, sondern auch die Herrschaft Steyer, und mithin auch ein großer Theil des Decanates Altmünster, unter die österreichische Landeshoheit fiel, unter deren mächtigem Schutze es sich noch gegenwärtig befindet.

Als dieses geschah, waren bereits vier oder fünf Jahrhunderte verflossen, seit diese ganze Gegend keine andere, als die römisch-katholische Religion anerkannte. Noch vergingen vierhundert Jahre in ungestörter Ausübung dieses Gottesdienstes; da kam aber auf einmahl Luthers Lehre auch in diese Gegenden, und drohte Alles an sich zu reißen. Die Gestalt der Dinge hat sich zwar seit diesen Zeiten wieder gewaltig geändert; der Katholizismus ist überherrschend; doch leben noch gegenwärtig ungefähr 3500 Menschen dem Protestantismus ergeben in nachbarlicher Duldung, und ungestört von der ansehnlichen Mehrzahl katholischer Christen. —